

N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Verbandsgemeinde Kirchberg
vom 22. Juni 2016 im Ratskeller des Rathauses Kirchberg**

A n w e s e n d :

Bürgermeister Harald Rosenbaum als Vorsitzender
2. Beigeordneter Klaus Gewehr
Dr. Jürgen Alpers, Ausschussmitglied
Fredri Berg, „
Günter Bohr, „
Markus Bongard, Vertreter für Ausschussmitglied Hans Gerd Bongard
Agnes Chudy, Vertreterin für Ausschussmitglied Udo Kunz
Dr. Hans Dunger, Ausschussmitglied
Rainer Fink, „
Dieter Kaiser, „
Werner Klockner, „
Guido Scherer, „
Manfred Ussat, Vertreter für Ausschussmitglied Manfred Heich

Es fehlten entschuldigt:

1. Beigeordneter Wolfgang Wagner
3. Beigeordneter Werner Elsen

Ferner anwesend:

Ratsmitglied Wolfgang Hübner
Wehrleiter Oliver Socha
1. Beigeordneter Wolfgang Krämer, Stadt Kirchberg (bis TOP 3)

Von der Verwaltung anwesend:

VG-Verwaltungsrat Hans-Günter Sehn
VG-Oberverwaltungsrat Manfred Rhein als Protokollführer

Beginn: 14.35 Uhr

Ende: 15.30 Uhr

Zu Beginn der Sitzung stellte der Vorsitzende die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Hauptausschusses fest. Einwendungen wurden nicht erhoben.

Ergänzung der Tagesordnung:

Auf Antrag des Vorsitzenden wurde die Tagesordnung um folgenden neuen Punkt 4 ergänzt:
„Erwerb eines gebrauchten Feuerwehrfahrzeugs als Ersatz für das LF 8 der Stützpunktwehr Kirchberg.“

(Einstimmiger Beschluss)

1. Niederschrift

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses vom 16. März 2016 wurde in der vorliegenden Fassung nicht beanstandet.

2. Auftragsvergabe für die Fortschreibung des Einzelhandelskonzepts

Das Einzelhandelskonzept der Verbandsgemeinde Kirchberg stammt aus dem Jahr 2009. Die Stadt Kirchberg beantragt, weitere Flächen für einen „großflächigen Einzelhandel“ auszuweisen. Dieser Antrag geht auf das Interesse eines Investors zurück, der den Einzelhandel rechts und links der „Emil-Thomas-Straße“ erweitern bzw. neu gestalten will. Ferner beabsichtigt ein Investor, den Lidl-Markt in Büchenbeuren zu erweitern, was ebenfalls nicht dem vorliegenden Einzelhandelskonzept bzw. den Regelungen des LEP IV entspricht.

Seit der Erstellung des Gutachtens zum Einzelhandelskonzept haben sich folgende Änderungen ergeben:

In Büchenbeuren ist der Convenda-Markt weggefallen, im Gewerbegebiet „Im Schiffels“ sind ein Edeka-Markt, ein Lidl-Markt sowie eine ARAL-Tankstelle (mit Verkaufsfläche) neu entstanden. In Sohren wurde der Standort „Felke“ realisiert und ein Netto-Markt errichtet. In Gemünden hat sich ein „Treff 3000“-Markt angesiedelt und in Kirchberg ist der Drogeriemarkt „Schlecker“ weggefallen.

Im Bereich des Flughafens Frankfurt-Hahn war seinerzeit von einem Passagieraufkommen von 4 Mio. Passagieren ausgegangen worden, das momentan nicht erreicht wird.

Durch die 2. Änderung des LEP IV ist die Verbandsgemeinde Kirchberg nicht mehr als Mittelzentrum eingestuft.

Eine Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes unter Berücksichtigung der zwischenzeitlich erfolgten Änderungen der tatsächlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen wird daher als notwendig angesehen, um die entsprechenden raumplanerischen Genehmigungen vorzubereiten. Inwieweit die aktuellen Planungen (siehe oben) durch die Fortschreibung umgesetzt werden können, bleibt dem Ergebnis des neuen Gutachtens und insbesondere der Zustimmung zu einer ggf. erforderlichen Zielabweichung vorbehalten.

Zur Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes wurden drei Angebote eingeholt, wobei sich folgende Angebotssummen (ohne Leistungsoptionen und ggf. zusätzliche Abstimmungstermine) ergeben haben:

GMA:	12.039,38 €
Stadt und Handel:	15.291,50 €
ISU:	23.115,75 €.

Mit dem potentiellen Investor für die Fläche in Kirchberg wurde abgestimmt, dass dieser die Planungskosten übernimmt, wenn das Planungsbüro Stadt + Handel beauftragt wird. Eine schriftliche Vereinbarung hierüber ist noch abzuschließen.

Der Hauptausschuss beschloss, das Einzelhandelskonzept der Verbandsgemeinde Kirchberg fortzuschreiben. Mit der Fortschreibung soll auf Antrag von Ausschussmitglied Guido Scherer das Planungsbüro GMA als günstigster Anbieter beauftragt werden, wobei im neuen Gutachten auch auf die geplante Erweiterung des Lidl-Marktes in Büchenbeuren einzugehen ist. Vor Auftragserteilung sind mit dem potentiellen Investor Gespräche zu führen, ob er auch für die GMA als Auftragnehmer die Planungskosten übernimmt.

(10 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme, 1 Stimmenthaltung)

3. Annahme von Spenden

Der Hauptausschuss beschloss die Annahme folgender Spenden:

- a) 500,00 € an die VHS Hunsrück von „Die Brücke – Solidargemeinschaft der Generationen in der Verbandsgemeinde Kastellaun“ für die Durchführung des Kurses „Nachholen des Hauptschulabschlusses“;
- b) 250,00 € an die VHS Hunsrück von Jürgen Hammen aus Kümbdchen für die Durchführung des Kurses „Nachholen des Hauptschulabschlusses“;
- c) 600,00 € der Volksbank Hunsrück-Nahe e.G. aus Simmern zum Erwerb einer Sitzgruppe für den Pausenhof der Grundschule Büchenbeuren;
- d) 2.500,00 € der Volksbank Hunsrück-Nahe e.G. aus Simmern mit der Zweckbindung „Jugendarbeit,“ wobei die Spende jeweils zur Hälfte an die beiden Jugendzentren in Kirchberg und Sohren weitergeleitet wird.

Ferner hat der Rotary Förderverein aus Simmern der VHS Hunsrück eine Spende in Höhe von 60.000,00 € in Aussicht gestellt zur Förderung von Kursen, die für den Berufsstart und die Integration von Flüchtlingen angeboten werden. Die Auszahlung der Spende ist je zur Hälfte in den Jahren 2015 und 2016 vorgesehen und erfolgt auf Nachweis der entstandenen Kosten. Der Hauptausschuss, der gemäß Hauptsatzung nur über die Annahme von Spenden bis zu einer Wertgrenze von 10.000,00 € befinden kann, empfahl dem Verbandsgemeinderat, die angebotene Förderung von VHS-Kursen durch den Rotary Förderverein in Höhe von 60.000,00 € anzunehmen.

(Einstimmiger Beschluss)

4. Erwerb eines gebrauchten Feuerwehrfahrzeugs als Ersatz für das LF 8 der Stützpunktwehr Kirchberg

Das Löschgruppenfahrzeug (LF 8) der Stützpunktwehr Kirchberg ist 27 Jahre alt und soll im Jahr 2017 durch das MZF der Stützpunktwehr Sohren-Büchenbeuren ersetzt werden. Wegen erheblicher Sicherheitsmängel ist das LF 8 jedoch nicht mehr verkehrstüchtig und musste vergangenes Wochenende außer Dienst gestellt werden.

Für die an sich vorgesehene Fahrzeugreparatur, insbesondere für die Beseitigung von Rostschäden, sind in 2016 Haushaltsmittel in Höhe von 15.000 € veranschlagt. Die zu erwartenden Reparaturkosten betragen allerdings nach Schätzung der Firma Scherer aus Kastellaun mehr als 20.000 €.

Wehrleiter Oliver Socha hat auf dem Gebrauchtwagenmarkt für Feuerwehrfahrzeuge gleichwertige Modelle ausfindig gemacht, wovon ein Fahrzeug für die zur Verfügung stehenden 15.000 Euro zu erwerben wäre und dann solange eingesetzt werden könnte, bis das MZF aus Sohren-Büchenbeuren als Ersatz eintrifft.

Im Anschluss könnte wiederum das erworbene Gebrauchtfahrzeug an eine der Schwerpunktwehren in Hahn oder Kappel abgegeben werden.

Eine Besichtigung geeigneter Alternativen des Gebrauchtwagenmarktes ist allerdings noch nicht erfolgt und müsste schnellstmöglich geschehen.

Der Vorschlag des Wehrleiters, ein gebrauchtes LF 8 für einen Preis von ca. 15.000 € kurzfristig zu erwerben, scheint die wirtschaftlichste Lösung darzustellen, zumal noch eine Anschlussnutzung möglich wäre und man für das defekte LF 8 noch einen Verkaufserlös um die 3.000 € erwarten könnte.

Der Hauptausschuss beschloss, dementsprechend zu verfahren und die für eine Reparatur vorgesehenen Haushaltsmittel für den Erwerb eines geeigneten Ersatzfahrzeugs zu verwenden.
(Einstimmiger Beschluss)

5. Verschiedenes

- a) Bürgermeister Harald Rosenbaum wies darauf hin, dass sich die Verbandsgemeinde Emmelshausen dazu entschlossen habe, Aufwandsentschädigungen an alle ehrenamtlichen Feuerwehrleute zu zahlen, wenn größtenteils auch nur mit Symbolcharakter. Dem Beispiel werden wohl auch andere folgen. Da die Feuerwehr der Verbandsgemeinde Kirchberg mit rd. 750 Angehörigen deutlich größer sei, würde eine Übernahme des Emmelshausener Systems entweder an finanzielle Grenzen stoßen oder den Fortbestand der Ortswehren gefährden.
- b) Über den Antrag zur Erweiterung der Grundschule Kirchberg werden am 04. Juli 2016 Gespräche mit der ADD in Koblenz geführt. Wegen des akuten Platzmangels bat Bürgermeister Harald Rosenbaum um möglichst breite politische Unterstützung.
- c) Der bevorstehende Verkauf des Flughafens Hahn durch das Land an einen chinesischen Investor wurde angesprochen und insbesondere kritisch beurteilt hinsichtlich der Informationspolitik, die zu großen Verunsicherungen geführt habe.

